

## ADB-Artikel

**Fohmann:** *Vincenz F.*, Arzt, 1794 in Asmannstadt geboren, hatte in Heidelberg Medicin studirt und sich vorzugsweise unter Anleitung von Tiedemann mit Anatomie und Physiologie beschäftigt. Nachdem er einige Jahre als Prosector am anatomischen Theater daselbst beschäftigt gewesen war, erhielt er 1827 einen Ruf als Professor der Anatomie nach Lüttich und ist hier bis zu seinem am 25. Sept. 1837 in Folge eines schweren Rückenmarksleidens erfolgten Tode verblieben. — Die wissenschaftliche und literarische Thätigkeit Fohmann's ist ausschließlich einer Seite der Anatomie, der des Lymphgefäßsystems zugewendet gewesen und er hat sich mit seinen Arbeiten über diesen Gegenstand (das Verzeichniß derselben findet sich vollständig in Callisen, *Med. Schriftsteller-Lexikon* VI, S. 361 und XXVIII, S. 78) ein bleibendes Verdienst um die Wissenschaft erworben. Die von ihm meisterhaft ausgeführten Quecksilber-Injectionen der Lymphgefäße sind in den Museen von Heidelberg und Lüttich aufbewahrt.

### Literatur

Ueber sein Leben vgl. *Gaz. méd. de Paris* 1837 Octbr. 21.; über seine Krankheit und den Sectionsbefund hat Raikem (in den *Annal. de méd. Belge* 1837 November) einen ausführlichen Bericht erstattet.

### Autor

*A. Hirsch.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Fohmann, Vincenz“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---